

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
SCENE



11/17-(4)

Robert Fuchs (1847-1927)
Sämtliche Streichquartette
op. 58, 62, 71 & 106

Minguet Quartett

2 CDs zum Preis von 1

MDG 603 2050-2

UPC-Code:



7 60623 20502 1

LC06768

Weckmännchen

Als die Orchester immer größer, die Instrumentierungen immer raffinierter und die Klänge immer bombastischer wurden, komponierte Robert Fuchs – Streichquartette. In der wohl intellektuellsten Gattung der Musik stellte er dem auf Äußerlichkeiten schielenden Musikbetrieb sein intimes Bekenntnis gegenüber. Als aufstrebend-junge Formation hat das inzwischen vielgefragte Minguet Quartett Fuchs' vier Quartette dem Dornröschenschlaf entrissen; die neu aufgelegte Sonderedition bereitet auch heute noch ungetrübtes Hörvergnügen.

Großmeister

Denn Fuchs hat durchaus etwas zu erzählen. Nicht umsonst gingen die Avantgardisten bei ihm in die Lehre: Gustav Mahler, Richard Strauss und Hugo Wolf gehörten zu seinen Schülern, außerdem Alexander von Zemlinsky, Erich Wolfgang Korngold und Franz Schreker. Dass Fuchs das Experimentieren seinen Schülern überließ, zeigt die wahre Größe des Meisters.

Platzhirsch

Und dass er ein Meister war, erkannten auch die Zeitgenossen: „In einer Galerie der Wiener Musiker unserer Zeit gebührt ihm ein hervorragender Platz“, schrieb zum Beispiel die *Neue Musikalische Presse*. Da war Fuchs auf dem Höhepunkt seiner Karriere und hatte sich vor allem mit feinsinnigen Serenaden einen Namen gemacht. Gerühmt wurde er vor Allem für seine großzügigen Melodiebögen – besonders schön im Adagio des dritten Quartetts zu erleben.

Schöngest

Das Minguet Quartett trifft den Wiener Tonfall dieser zu Unrecht vernachlässigten Kompositionen perfekt. Fuchs' klare Formensprache und verschwenderischer Motivreichtum sind bei den vier Kölnern in den besten Händen. Es hat auch sein Gutes, wenn jemand nicht alle Moden mitmacht - für so viel Schönheit, wie in diesen vier Quartetten steckt, kann man eigentlich nur dankbar sein!